

30 Jahre Sächsische Ärzteversorgung

Leserbrief zum Interview „Man muss nur wollen“ im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 5/2022, Seite 18

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Kollegin Korb ordnet die Auseinandersetzung in der Ukraine als Wirtschaftskrieg ein, ich denke es ist ein militärischer Krieg. Russland hat die Ukraine überfallen und russische Militärangehörige morden und vergewaltigen ukrainische Menschen, die Ukraine wird zerstört, viele Millionen ukrainische Frauen und Kinder fliehen aus ihrer Heimat. Frau Kollegin Korb bereitet die nun zerstörte wirtschaftliche Verbindung von Europa mit Russland und das amerikanische Hegemoniebestreben große Sorge. Mich besorgt viel mehr das Leid der ukrainischen Menschen und das russische Hegemoniebestreben. Russlands Präsident Putin und seine Gefolgschaft haben unter anderem Angst vor demokratischen Veränderungen in der Ukraine und in Russland. Die weiteren Beschneidungen von Grundrechten und maßlose Strafandrohungen zeigen, wie eine Welt nach den Vorstellungen der in Russland Herrschenden aussehen sollte.

Dr. med. Magnus Schmidt, Görlitz

Antwort

Sehr geehrter Herr Dr. Schmidt,

ich bin genau wie Sie gegen diesen Krieg!

Wie Sie in meiner Gesprächsantwort lesen konnten, bereitet mir dieses kriegsbedingte, menschliche Leid natürlich große Sorgen. Nicht nur in Europa: Jeder mit Waffen geführte Krieg – egal wo auf unserer Erde – bedeutet menschliches Leid, und trifft besonders schwer

Frauen und Kinder. Das finde ich persönlich furchtbar und stimme Ihren Ausführungen daher voll und ganz zu. Als gewähltes Mitglied des Verwaltungsausschusses der Sächsischen Ärzteversorgung sehe ich mich für die Stabilität, Höhe und Sicherheit der – und auch Ihrer – gezahlten Beiträge, Anwartschaften und Renten verantwortlich. Aus dieser Position heraus ist der wirtschaftliche Blick auf diesen Krieg mitten in Europa und dessen Folgen meiner Meinung nach unerlässlich. Wir zahlen unsere Renten in Euro und investieren in dieser Währung. Daher spielt die wirtschaftliche Betrachtung

Europas eine wichtige Rolle, weswegen ich „zudem“ diesen wirtschaftlichen Fokus ergänzte.

Wissen Sie, ich frage mich immer bei den getroffenen politischen Entscheidungen von internationaler Tragweite und hier gehören natürlich Kriege weltweit dazu: Wem nützt das? Wem nützt ein durch diesen Krieg destabilisiertes, geschwächtes Europa? Meine Antwort kennen Sie.

Dr. med. Kristin Korb
Mitglied des Verwaltungsausschusses

(redaktionell gekürzt)

Anzeige

FÖRDERVEREIN MEDIZIN
REGION LEIPZIG

Save the Date

Leipziger Sommermedizin 2022



interessante Menschen treffen, Gaumenfreuden genießen,
Livemusik mit Esthi Kiel & Momentum Rockband

Haus Auensee

Gustav-Esche-Straße 6, 04159 Leipzig

20.08.2022, ab 18:00 Uhr

zu Gunsten von

kinderheim
machern
PROJEKTE FREIER JUGENDHILFE



Reservierungen: sommermedizin22@med-reg-leipzig.de